

Presse-Information

27. Juli 2017

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
Pressesprecher
Büro: 040/32 88-21 21
Mobil: 0178/628-21 21
presse@hochbahn.de

U3-Projekt 2017 geht in die nächste Phase

- **Wochenendsperrung am 29./30. Juli zwischen Barmbek und Rathaus**
- **Ab Montag, 31. Juli, fährt die U3 wieder zwischen Berliner Tor und Mundsburg**
- **Phase 2 startet mit Arbeiten zwischen Mundsburg und Wandsbek-Gartenstadt**

Das „U3-Projekt 2017“ der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) geht in die nächste Phase. Zunächst wird die derzeit laufende Sperrung zwischen Barmbek und Berliner Tor am Wochenende (29./30. Juli) bis zur U3-Haltestelle Rathaus ausgeweitet. Der Grund hierfür sind Brückenbauarbeiten der DB am Hauptbahnhof. Während dieser Zeit ist keine Durchfahrt der U3 möglich. Es fahren Busse statt Bahnen im Takt der U-Bahn.

Am Montag, 31. Juli, wird die laufende Sperrung verkürzt und die U3 fährt ab Betriebsbeginn wieder zwischen Berliner Tor und Mundsburg. Die dortigen Arbeiten werden pünktlich abgeschlossen sein. Damit beginnt die Phase 2 des „U3-Projektes 2017“ mit den Arbeiten auf dem Abschnitt zwischen Mundsburg und Wandsbek-Gartenstadt. In dieser Zeit werden Busse statt Bahnen eingesetzt, die im Takt der U-Bahn alle Haltestellen anfahren werden. Fahrgästen aus dem Norden empfiehlt die HOCHBAHN, die U1 zur Fahrt in die Innenstadt zu nutzen.

Hintergrund zum „U3-Projekt 2017“

Seit dem 14. Juli 2017 erneuert die HOCHBAHN in nur knapp zwei Monaten das rund 40 Jahre alte Stellwerk Barmbek komplett, setzt fünf Brücken instand, treibt an drei Haltestellen den barrierefreien Ausbau voran, führt Sanierungsarbeiten an drei weiteren Haltestellen durch und tauscht auf mehreren Kilometern Schienen, Schwellen und Weichen aus. Die HOCHBAHN hat die Einzelprojekte gebündelt, um die Arbeiten

in der fahrgastschwächeren Ferienzeit durchzuführen und die Einschränkungen für die Fahrgäste zu verringern. Das Gesamtprojekt mit allen Maßnahmen umfasst ein Investitionsvolumen von rund 47 Millionen Euro. 30 Millionen Euro entfallen auf den Austausch des Stellwerks, rund 10 Millionen Euro auf den barrierefreien Ausbau der drei Haltestellen (Lübecker Straße, Uhlandstraße und Habichtstraße), 4 Millionen Euro auf die Instandhaltungsarbeiten auf der Strecke und in den Haltestellen Dehnhaide, Hamburger Straße und Mundsburg sowie 3 Millionen Euro auf die Brückensanierungen.

Nächste Projektphase

23. August - 7. September: Sperrung zwischen U/S Barmbek–U Kellinghusenstraße. Ein Ersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet, der zusätzlich die U1-Haltestelle Hudtwalckerstraße anfährt. Ab dem 28. August fährt tagsüber die U3 wieder, nur von 20.00 Uhr bis 4.00 Uhr fahren Busse statt Bahnen. Allerdings muss auch tagsüber mit einer geringfügig längeren Fahrzeit gerechnet werden, da die U-Bahnen in diesem Zeitraum „auf Sicht“ fahren.

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 250 U-Bahnen und 800 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. Rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.